

Beschlussvorlage	6474/2021	Fachbereich 1 Herr Hoffmann
Neubeschaffung des Stadtmobiliars - einheitliche Beschaffung im Stadtgebiet - nachhaltige Beschaffung		
Beratungsfolge	Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Digitales Haupt- und Finanzausschuss Stadtrat	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Stadtrat der Stadt Mayen beschließt:

1. Zukünftig im Stadtgebiet ausschließlich die Bänke Versio Levis, Versio Genus, die Hockerbank Versio Corpus, sowie die Abfallbehälter Versio Corpus.
2. Die Ausführung sollte grundsätzlich in FSC Hartholz, unbehandelt erfolgen.
3. Die Ausführung sollte grundsätzlich in der Belattung medium oder large erfolgen.
4. Zukünftig im Bereich der Innenstadt ausschließlich die Modelle Altstadt 1935 und Alt Hannover 1925 der Firma Reclaternen GmbH aufzustellen.
5. Zukünftig in den Grünanlagen der Innenstadt ausschließlich das Lichtbauelementrohre 84712/84713, in Verbindung mit den Elementköpfen 84819 K3 oder K4 der Firma BEGA Gantenbrink-Leuchten KG aufzustellen.

<u>Gremium</u>	<u>Ja</u>	<u>Nein</u>	<u>Enthaltung</u>	<u>wie Vorlage</u>	<u>TOP</u>
<u>Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Digitales Haupt- und Finanzausschuss Stadtrat</u>					

Sachverhalt:

Die zuständigen Verwaltungseinheiten haben sich auf Bitte der Leitung mit dem nachfolgenden Thema der Einheitlichkeit des Mobiliars in der Innenstadt beschäftigt. Es soll ein „Wohlfühloase“ werden und dem Besucher der Innenstadt die städteplanerische Durchgängigkeit vermitteln. Dies bezieht sich auch insbesondere auf die bisherigen Beschlussfassungen bei den Maßnahmen des Förderprogramms „Lebendige Zentren“ und der dort beschlossenen Möblierung.

Derzeit befinden sich im Bestand des städtischen Mobiliars (Bänke, Papierkörbe und Lampen) verschiedenste Modelle, die nicht zu einem einheitlichen Stadtbild beitragen. Dies bringt eine Unruhe mit sich, die u.a. von den historischen Gebäuden und Fassaden ablenkt.

Des Weiteren ist das Mobiliar teilweise in einem desolaten Zustand und müsste repariert oder ausgetauscht werden. Besonders die Sitzbänke erfordern einen hohen Pflegeaufwand, da die Sitzfläche aus schmalen Leisten besteht, welche zweimal im Jahr demontiert, gehobelt, geschliffen, lackiert und nachfolgend wieder montiert werden müssen. Gegebenenfalls müssen neue Leisten durch den Schreiner angefertigt (kein handelsüblicher Querschnitt) und ersetzt werden. Diese Instandhaltungsarbeiten binden einen hohen Anteil an Arbeitskraft der Bauhofmitarbeiter (ca. 4 Arbeitswochen eines Mitarbeiters).

Zukünftig sollen deshalb einheitliche Modelle in der Stadt installiert werden, die einen

geringen Pflegeaufwand erfordern und leicht zu demontieren sind. Zudem soll es möglich sein auf die verschiedenen Bedürfnisse der einzelnen Stadtgebiete einzugehen.

Verwaltungsintern wurden für die Bänke und Mülleimer aus verschiedenen Anbietern die Westeifel Werke GmbH der Lebenshilfen Bitburg, Daun und Prüm ausgewählt.

Das Unternehmen Westeifel Werke GmbH:

Die Westeifel Werke sind eine gemeinnützige GmbH der Lebenshilfen Bitburg, Daun und Prüm. Damit sind sie eine anerkannte Werkstatt für behinderte Menschen (WfBM).

Die Westeifelwerke haben es sich zur Hauptaufgabe gemacht, Menschen mit Behinderung den gesetzlichen Anspruch auf "Teilhabe am Arbeitsleben" zu garantieren, die Leistungsfähigkeit der betreuten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wiederherzustellen, zu erhalten und zu entwickeln sowie die Persönlichkeit des Einzelnen zu fördern.

Geeignete betreute Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden gezielt und individuell gefördert, um einen Übergang auf den Allgemeinen Arbeitsmarkt zu ermöglichen.

Die Westeifelwerke GmbH betreut über 550 behinderte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche von über 150 Mitarbeitern betreut werden. Die Firma gehört zu den Marktführern in Deutschland. Die Herstellung von Elementen zur Freiraumausstattung erfolgt gänzlich in Eigenproduktion. Nähere Informationen zum Unternehmen bietet der Filmbeitrag von SWR „Mit Handicap an die Spitze“ (<http://www.westeifel-werke.de/swr-film-mit-handicap-an-die-spitze.html>).

Nachfolgende Gestaltungselemente wurden ausgewählt:

Sitzbänke:

- Bank Versio Levis
- Bank Versio Genus
- Hockerbank Versio Corpus

Diese Modelle verfügen über Seitenwangen in 15 mm Stahl, entweder feuerverzinkt oder pulverbeschichtet. Zudem können Seitenwangen aus Basalt angefragt werden, diese eignen sich besonders für Bänke in der Innenstadt. Die Sitzauflage kann entweder aus FSC Hartholz oder heimischen Hölzern bestehen. Die Sitzauflage kann in unterschiedlich breiten Belattungen geliefert werden. Es kann gewählt werden zwischen small, medium und large. Die Holzauflage kann entweder geölt oder unbehandelt geliefert werden.

Vorgeschlagen wird eine Ausführung in FSC Hartholz in unbehandelter Variante. Das Hartholz hat sich gegenüber den heimischen Hölzern in der Nutzung im Außenbereich als Sitzbankauflage besser bewährt. Der Pflegeaufwand der unbehandelten Hölzer ist minimal, sie erhalten in der Aussenbewitterung eine silbergraue Patina. Unbehandelte Hölzer können nach ihrem Lebenszyklus unbedenklich dem natürlichen Stoffkreislauf wieder zugeführt werden. Dies ist aus ökologischer Sicht besonders zu empfehlen.

Bei der Bank Versio Genus kann eine seniorengerechte Ausführung angeboten werden. Bei diesem Modell werden Armlehnen in Sitzplatzbreite montiert, die das Aufstehen erleichtern. Eine weitere Variante wäre eine Ausführung mit versetzten Rückenlehnen, so dass man sich auf einer Bank gegenübersitzen kann, welche z.B. am Marktplatz zum Einsatz kommen könnte. Das Werk kann als Maßanfertigung ebenfalls eine Rundvariante des genannten Modells erstellen. Passend zu den Bänken kann ebenfalls ein Tisch erworben werden.

Das Unternehmen verwendet ausschließlich FSC zertifizierte Harthölzer. 1993 wurde der FSC (Forrest Stewardship Council) gegründet. Die gemeinnützige Organisation gilt als der anspruchsvollste Zertifizierer für verantwortungsvoll bewirtschaftete Wälder. Innerhalb des

FSC ist die Zertifizierung der Forstbetriebe nur ein Aspekt. Auch die gesamte Handelskette bis hin zum Endkunden wird ständig überprüft. Ökologische, wirtschaftliche und sozialkulturelle sowie nationale und internationale Ansprüche werden so auf einen Nenner gebracht.

Abfallbehälter:

- Abfallbehälter Versio Corpus

Die Gestaltung der Abfallbehälter ist auf das Design der Bänke abgestimmt. Diese können entsprechend zu den Bänken entweder feuerverzinkt oder pulverbeschichtet bestellt werden. Es kann zwischen einem Fassungsvermögen von 50 l und 100 l gewählt werden.

In der 100 l Variante können die Abfallbehälter über einen separaten Aschenbecher on top und einer integrierten Dog Station verfügen.

Laternen:

Um eine Einheitlichkeit der Laternen zu erhalten, sollten die bereits in den letzten Jahren aufgestellten Lampen weitergeführt werden. Dies beinhaltet folgende Modelle:

Modell Altstadt 1935 der Firma Reclaternen GmbH aus Neuwied. Diese wurden bereits in den neu ausgebauten Straßen Bäckerstraße/Im Preul, Neustraße und Mühlenweg aufgestellt.

Modell Alt Hannover, der Firma Reclaternen GmbH. Dieses Modell wird derzeit bereits im historischen Stadtkern aufgestellt. Dazu gehören z.B. die Straßen Marktstraße, Göbelstraße, der obere Teil des Entenpfuhls und der Neustraße.

Modell Lichtbauelement 84712/84713, in Verbindung mit den Elementköpfen 84819 K3 oder K4 der Firma BEGA Lichtbauelemente Gantenbrink-Leuchten KG, welche bereits in der „Grünfläche Im Trinnel“ verbaut worden sind und auch im Zuge der Umgestaltung des Wasserpfortchens vorgesehen sind.

Die Präsentation wird gemeinschaftlich von Frau Wolff, FB 1 und Frau Henning –Prel, FB 3 in der Sitzung des Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Digitales unterbreitet. Bei Bedarf kann eine weitere Präsentation in den nachfolgenden Gremien erfolgen.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Preise werden in Anlage 2 aufgelistet.

Preise für Sonderanfertigungen werden auf konkrete Anfrage mitgeteilt.

Bei Beauftragung der Firma Westeifel Werke GmbH können die im Rechnungsbetrag ausgewiesenen und angefallenen Personalkosten gemäß § 140 SGB IX zu 50% auf die Ausgleichsabgabe angerechnet werden. Die Ausgleichsabgabe ist von der Stadt zu leisten, da sie nicht die geforderte Anzahl von Schwerbehinderten beschäftigt.

Familienverträglichkeit:

Hat die geplante Entscheidung unmittelbare oder mittelbare Auswirkungen auf Familien in der Stadt Mayen?

Nein

Demografische Entwicklung:

Hat die vorgesehene Entscheidung unmittelbare Auswirkung auf die maßgeblichen Bestimmungsgrößen des demografischen Wandels und zwar

- die Geburtenrate
- die Lebenserwartung
- Saldo von Zu- und Wegzug (Migration, kommunale Wanderungsbewegung)

und beeinflusst damit in der Folge die Bevölkerungsstruktur der Stadt Mayen?

Nein

Barrierefreiheit:

Hat die vorgesehene Entscheidung unmittelbare oder mittelbare Auswirkungen auf die in der Stadt vorhandenen Maßnahmen zur Herstellung der Barrierefreiheit?

Nein

Innovativer Holzbau:

Sofern es sich um ein Bauwerk handelt: Kann das Bauwerk als innovatives Holzbauwerk errichtet werden:

Ja:

Nein:

Entfällt:

Welche Auswirkungen ergeben sich aus dem verfolgten Vorhaben für das Klima?:

Inwieweit wurden Klima- und Artenschutzaspekte berücksichtigt? Wurde beispielsweise bei Baumaßnahmen bzw. Renovierungsmaßnahmen die Möglichkeit von Solarthermie- und Photovoltaik-Anlagen geprüft? Wurde die CO₂-Bilanz von zu beschaffenden Produkten geprüft / verglichen?

keine

Anlagen:

Anlage 1 Präsentation

Anlage 2 Preisliste